Kooperationsprogramm Demokratische Republik Kongo

Wie wir unterstützen

Das Kooperationsprogramm umfasst alle Projekte von Mission 21 in der Demokratischen Republik (DR) Kongo. Alle Projekte sind auf ein gemeinsames Ziel hin ausgerichtet, um die Wirkung der einzelnen Projekte zu verstärken. Mit Spenden für das Kooperationsprogramm ermöglichen Sie, dass Ihre Spende in jene Projekte in der DR Kongo fliesst, in denen das Geld am dringendsten benötigt wird. Über- oder Unterfinanzierungen werden so vermieden.

Hintergrundinformationen

Mission 21 ist aufgrund ihrer Geschichte als Missionswerk eng mit der Region Kwango im Südwesten der DR Kongo verbunden. Ab 1952 arbeiteten Missionare aus der Schweiz und aus Deutschland im Kwangogebiet. So entstand die Evangelische Mission im Kwango (EMIK). 1958 erlangte die Kirche die Anerkennung der Behörden im damaligen Belgisch-Kongo. Die grossen innenpolitischen Unruhen im Kongo nach der Unabhängigkeit erschütterten auch das Kwangogebiet, doch die Arbeit der Kirche im Kwango ging weiter. Die Evangelischen Mission im Kwango (EMIK) ist heute einer der drei Trägervereine von Mission 21. Die Bevölkerung der Region lebt fast ausschliesslich von einfacher Landwirtschaft. Sie baut vor allem Maniok, Soja und Erdnüsse, aber auch Gemüse und Früchte an. Die Provinz Kwango gehört zu den ärmsten Teilen des Landes. Sie hat wirtschaftlich keine grosse Bedeutung und wird daher von der Regierung vernachlässigt. Für Monate sind die Dörfer von der Welt abgeschnitten, weil der Regen die schlechten, einspurig befahrbaren Sandpisten unpassierbar macht. Auch die Hauptstadt Kinshasa wird in die heutige Arbeit von Mission 21 in der DR Kongo miteinbezogen, da sie zum Einen als wichtiger Ausgangspunkt für Kommunikation und Verteilung von Ressourcen gilt, zum Anderen auch dort die Bedürfnisse besonders in den Armenvierteln sehr gross sind. Wo staatliche Strukturen fehlen und der Staat seiner Verantwortung für die Bevölkerung nur ungenügend nachkommt, übernehmen die Kirchen. Das ist auch in der Provinz Kwango und in den Armenvierteln von Kinshasa die Ausgangslage. So unterhält die Partnerkirche CEK einen Gesundheitsdienst, Primar- und Sekundarschulen, eine Berufsschule, ein Frauenförderungsprojekt und ein Landwirtschaftsprojekt und trägt so wesentlich zur Grundversorgung bei.

Programmziele

Das Programm trägt dazu bei, dass die Menschen in der ländlichen, isolierten Provinz Kwango sowie in den Armenvierteln Kinshasas ein Leben in Würde führen

DR Kongo

- rund 84 Mio Einwohnerinnen und Einwohner
- Landesfläche von 2’345’410 km^2
- 77% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze

Programmbudget 2024

CHF 551’425

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Kooperationsprogramm in DR Kongo.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

können. Die Projektarbeit von Mission 21 und ihren Partnerorganisationen legt dabei die Schwerpunkte auf Gesundheit, Ernährungssouveränität und Bildung. Zudem geniessen die Partnerorganisationen Unterstützung beim Aufbau von Fähigkeiten, die für ihre Arbeit wichtig sind (Capacity Building). Mit Kally Maluku gibt es eine Verbindungsperson zwischen der Partnerorganisation CEK und Mission 21, der Massnahmen in diesem Bereich unterstützt und für eine reibungslose Kommunikation verantwortlich ist.

Partner
ACCOJED, Aktion Kongo für Unterstützung von jungen Menschen
CEK, Evangelische Gemeinschaft Kwango

Projekte des Kooperationsprogramms

Gesundheit:

197.1817: Grundversorgung für die Bevölkerung

Ernährungssouveränität:

197.1813: Ernährungssouveränität in der DR Kongo

197.1808: Empowerment von Frauen im Kwango und in den Armenvierteln Kinshasas

Bildung:

197.1210: Schutz für die Strassenkinder Kinshasas

197.1809: Handwerksschule Wamba-Luadi

197.1814: Bessere Bildung für Kinder in der DR Kongo

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA